

# Amts- und Anzeigebblatt

für den

## Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Ersteinst

wöchentlich drei Mal und zwar  
Dienstag, Donnerstag u. Sonn-  
abend. Insertionspreis: die  
kleinspaltige Zeile 12 Pf. Im  
amtlichen Theile die gespaltene  
Zeile 30 Pf.

### Abonnement

viertelj. 1 M. 20 Pf. einschließl.  
des „Illustr. Unterhaltungsbl.“  
u. der Humor. Beilage „Seifen-  
blasen“ in der Expedition, bei  
unsern Boten sowie bei allen  
Reichspostanstalten.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: E. Hannebohn in Eibenstock.

N 151.

47. Jahrgang.

Dienstag, den 25. Dezember

1900.

### Weihnachtsgruß.

Sei gegrüßt uns, Fest der Liebe!  
Sei willkommen, Weihnachtsbaum!  
Wie ein goldner Morgen steht du  
Vor dem schönen Kindertraum.  
Eingedenk des Höchsten Liebe  
Strahlst du oft in die Welt,  
Und die Liebe, ewig spendend,  
Ist's, die gern dies Fest erhellt.

Zu der echten Weihnachtsfeier  
Schickt sich recht der eigne Herd,  
Wo die Harmonie, die Liebe,  
Das Alltägliche verkört.  
Wo sich leichter, heller hebet  
Unser flücht'ger Erdenraum,  
An der Gegenwart geschmückten  
Jugendlichen Weihnachtsbaum.

Ihn schmückt heut der Liebe Walten  
In der Menschen Heim und Haus,  
Mög er Jedem treu den Wünschen  
Theilen reiche Gaben aus.  
Mög er jedem Herzen spenden  
Was das Schicksal ihm versagt,  
Selbstgeschaffene Freuden bringen,  
Bis ein hell'rer Morgen tagt!

Doch wenn dunkle Schicksalsmächte  
Seiner Hoffnung Stern umhüllt,  
Dem des eig'nen Glückes Sonne  
Dringt nicht durch das Nebelbild;  
Sende Gott zum Weihnachtsfeste  
Muth zu bangem Seelenschmerz  
Und als Trost an seine Seite  
Ein gefühlvoll Menschenherz!

Auf dem Blatte Nr. 243 des Handelsregisters für den Landbezirk des unterzeichneten  
Amtsgerichts ist heute die Firma

### Sächsische Wollwaaren-Druckfabrik, Aktiengesellschaft, vormals Oschak & Co.

mit dem Sitze in Schönheide im Erzgebirge und weiter Folgendes eingetragen worden:  
Gegenstand des Unternehmens ist die Uebernahme, Fortführung und Ausdehnung  
der von den Herren Friedrich Adolf Oschak und Carl Emil Oschak in Schönheide unter der  
Firma Oschak & Co. in Schönheide betriebenen Wollwaaren-Druckfabrik, Färberei  
und Weberei, die Uebernahme und Fortführung gleichartiger Unternehmungen und die  
Betheiligung daran sind gestattet. Das Grundkapital beträgt fünfhunderttausend Mark in  
fünfhundert Aktien zu je tausend Mark. Der Gesellschaftsvertrag ist am 1. September  
und 18. Oktober 1900 festgestellt worden. Mitglieder des Vorstands sind die Kaufleute  
Karl Edmund Oskar Reichel und Richard Emil Arnecke in Schönheide. Alle  
Erklärungen, die für die Gesellschaft verbindlich sein sollen, sind, wenn der Vorstand aus  
nur einem Mitgliede besteht, von diesem, wenn er aus zwei Mitgliedern besteht, von einem  
von beiden, wenn er aus mehr Mitgliedern besteht, von zwei Vorstandsmitgliedern ge-  
meinschaftlich abzugeben und zu zeichnen.

Dierzu wird noch Folgendes bekannt gemacht:

Der Vorstand besteht aus einem oder mehreren vom Aufsichtsrathe zu gerichtlichem  
oder notariellem Protokolle zu ernennenden Mitgliedern. Die Bestellung von Stellver-  
tretern der Vorstandsmitglieder ist zulässig und hat in gleicher Weise zu erfolgen.

Die Berufung der Generalversammlung geschieht durch einmalige öffentliche Be-  
kanntmachung. Zwischen der Bekanntmachung und dem Tage der Generalversammlung  
muß eine Frist von mindestens vier Wochen liegen. Bei den Beschlüssen der Generalver-  
sammlung sind nur die Aktionäre stimmberechtigt, die ihre Aktien spätestens bis zum Ab-  
laufe des fünften Werttages vor der Generalversammlung bei den in der Berufung bekannt  
gemachten Stellen oder bei einem Notar bis nach Abhaltung der Generalversammlung  
dem Vorstände anzeigen. Die Bescheinigungen der Hinterlegungsstellen dienen als Legiti-  
mation für die Theilnahme an der Generalversammlung.

Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den „Deutschen Reichs-  
anzeiger“, wenn es der Aufsichtsrath bestimmt, auch durch die „Leipziger Zeitung“ und  
die „Berliner Börsenzeitung“, und zwar in der Form, daß wenn sie vom Vorstände aus-  
gehen, dessen Mitglieder, wenn sie vom Aufsichtsrathe ausgehen, dessen Vorsitzender oder  
sein Stellvertreter der Firma der Gesellschaft ihren Namen beifügen. Für die Gültigkeit  
einer Bekanntmachung ist die im „Deutschen Reichsanzeiger“ erfolgte maßgebend und aus-  
reichend.

Die Aktien lauten auf den Inhaber und sind zum Betrage von 110 ausgegeben  
und von den Gründern sämmtlich übernommen worden.

Die Gründer der Aktiengesellschaft sind:

1. Herr Friedrich Adolf Oschak, Fabrikbesitzer in Schönheide,
2. Herr Carl Emil Oschak, Fabrikbesitzer in Schönheide,
3. Frau Auguste Marie verehelichte Fabrikbesitzer Oschak geborene Wahnung in Schönheide,
4. Frau Marie Helene verehel. Fabrikbesitzer Oschak geb. Wild in Schönheide,
5. Herr Friedrich Rudolph Oschak, Kaufmann in Dresden,
6. Herr Louis Emil Walter Oschak, Kaufmann in Schönheide.

Mitglieder des Aufsichtsraths sind die Herren:

1. Fabrikbesitzer Friedrich Adolf Oschak in Schönheide,
2. Rechtsanwalt Justizrath Conrad Erasmus Landrock in Eibenstock,
3. Fabrikbesitzer Carl Emil Oschak in Schönheide.

Die Herren Friedrich Adolf Oschak und Carl Emil Oschak haben auf das Grund-  
kapital ihre unter der Firma Oschak & Co. in Schönheide betriebene Wollwaaren-Druck-  
fabrik und Färberei mit folgenden Aktiven nach dem Stande des 1. Juli 1900 und, was  
die Grundstücke anlangt, nach dem am 17. Juli 1900 erfolgten ortsgewöhnlich ermittelten  
Schätzungen zu folgenden Preisen eingelegt:

Cassa-Conto	Mark	4,195.53
Wechsel-Conto		21,080.75
Debitoren-Conto		161,476.83
Handlungs-Mobilien- und Utensilien-Conto		4,000.—
Druckformen- und Holz-Conto		4,745.08
Eigenschaftens-Conto		150,000.—
General-Ankosten-Conto		787.24
Druckformen-Conto		20,000.—
Cachemir-Weberei-Conto		12,300.—
Weberei-Wohnungs-Conto		100.—
Handlungs-Ankosten-Conto		475.80
Colorie-Conto (Farbwaaren, Chemikalien usw.)		9,366.77
General-Waaren-Conto		66,000.—
Fabrikutensilien-Conto		100,000.—
<b>zusammen</b>		<b>554,528.—</b>

Von dieser Summe ist ein von der Gesellschaft zu übernehmender Stiftungsfond  
von 4528,00 Mark abzugeben, sodas 550,000,00 Mark verbleiben. Hieroon werden 50,000  
Mark dem nach § 262 des Handelsgesetzbuchs zu bildenden Reservefond überwiesen, sodas  
der Uebernahmepreis 500,000 Mark beträgt. Diese Einlage wird durch Gewährung von  
je 248 Stück Aktien an die Herren Friedrich Adolf Oschak und Carl Emil Oschak zum  
Betrage von 110 und durch Zahlung von je 2200 Mark baar beglichen.

Die Einlage geschieht dergestalt, daß der Betrieb des eingelegten Fabrikunternehmens  
vom 1. Juli 1900 ab für die Rechnung der Aktiengesellschaft geht. Für das Bestehen und  
die Bonität der eingelegten Außenstände, sowie für das Vorhandensein der übrigen einge-  
legten Gegenstände leisten die Herren Friedrich Adolf Oschak und Carl Emil Oschak Gewähr.

Den gesammten Gründungsaufwand einschließlich der Kosten der Eintragung der  
Gesellschaft, der Uebertragungen der Einlagen, der Anfertigung der Aktien, des Aktien-  
stempels, der Notariats- und Anwaltskosten, haben die Herren Friedrich Adolf Oschak und  
Carl Emil Oschak übernommen.

Die mit der Anmeldung der Gesellschaft überreichten Schriftstücke, insbesondere die  
Prüfungsberichte des Vorstands, des Aufsichtsraths und der Revisoren können bei dem  
unterzeichneten Amtsgerichte, der Prüfungsbericht der Revisoren auch bei der Handels-  
kammer in Plauen eingesehen werden.

Eibenstock, den 19. Dezember 1900.

### Königliches Amtsgericht. Schilde, Off.

Dg.

Auf dem die Firma Oschak & Co. in Schönheide betreffenden Blatte Nr. 80  
des Handelsregisters für den Landbezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute das  
Erlöschen der Prokuren der Kaufleute Eugen Oschak, Carl Edmund Oskar  
Reichel und Richard Emil Arnecke in Schönheide eingetragen worden.

Eibenstock, den 19. Dezember 1900.

### Königliches Amtsgericht. Schilde, Off.

Dg.

### Bekanntmachung.

Eingegangen sind:

- a) vom Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen die Stücke 14—18,
- b) vom Reichsgesetzblatt die Nrn. 38—56.

Die Gesetzblätter, deren Inhalt aus den im Eingange des Rathhauses befindlichen An-  
schlägen ersichtlich ist, liegen 14 Tage lang zu Jedermanns Einsicht an Rathsstelle aus.  
Eibenstock, den 20. Dezember 1900.

### Der Rath der Stadt. Hesse.

Müller.

### Bekanntmachung.

Folgende Bestimmung der Grundsätze für die Verwaltung der ständigen Vorbilder-  
sammlungen des Vogtländisch-Erzgebirgischen Industrievereins zu Plauen wird hiermit in  
Erinnerung gebracht:

§ 7. Der Zutritt zu den Vorbildersammlungen und die Benutzung der Sammlungs-  
gegenstände im Sammlungsraume ist Jedermann unentgeltlich gestattet, die Entleihung  
von Vorbildern außer dem Hause hingegen nur den Vereinsmitgliedern gegen Vorzeigung  
der auf das laufende Vereinsjahr ausgestellten Ausweisarte. Besondere, hiervon ab-  
weichende Bestimmungen unterliegen ausdrücklicher Vereinbarung mit dem Vereinsvorstande.  
Im Uebrigen gelten für die Benutzung und Entleihung die den Jahresberichten beigefügten  
Bedingungen.

Eibenstock, den 21. Dezember 1900.

### Der Rath der Stadt. Hesse.

Müller.

### Gemeinschaftliche Sitzung der städtischen Collegien

Freitag, den 28. Dezember 1900. Abends 7,8 Uhr  
im Zeichenstalle der Industrieschule.

Eibenstock, den 24. Dezember 1900.

### Der Bürgermeister. Hesse.

### Der Stadtverordneten-Vorsteher. G. Diersch.

#### Tagesordnung:

1. Feststellung des Haushaltsplanes für 1901.
2. Ankauf des Brandgrundstückes am Stern.

Am 20. Dezember 1900 ist der vierte Termin der diesjährigen Landren-  
ten fällig gewesen. Es wird dies hierdurch mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß nach  
Ablauf der zur Zahlung nachgelassenen achttägigen Frist gegen etwaige Restanten executi-  
visch vorzugehen ist.

### Die Ortssteuereinnahme zu Schönheide.

### Die Auswechslung d. Sammlungsgegenstände

und das gleichzeitige Eintreffen neuer Vorlagenwerke zeigt an  
Öffentliche Vorbildersammlung Eibenstock.  
Gaebler.